

Ziefen

Schulort:	Kanton 1799: Ziefen	Basel Liestal	Ort/Herrschaft 1750: Kanton 2015: Gemeinde 2015:	Basel Basel-Landschaft Ziefen
Konfession des Orts:	reformiert	Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799: Ziefen		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1426, fol. 150-151v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 2173: Ziefen, [http://www.stapferenquete.ch/db/2173].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Ziefen (Niedere Schule, reformiert)			

24.02.1799

BEANTWORTUNG DIESER FRAGEN.

I. Lokal-Verhältnisse.		
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Ziefen.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Es ist ein Dorf?
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Es ist ein eigne Gemeine.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	zu Ziefen?
I.1.d	In welchem Distrikt?	zu Liechtstahl?
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	zur Kanton Basel?
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Jnnerhalb des Umkreises der der Nächsten viertelstund liegen 4 Häuser? Dörfer
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Weiler, keine?
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Es sind vier Häuser und Heisen Fraumath ein Hof und Kohlmath, Fuchs Höf. Weid ein Hof. sind zum dorf eingeschlossen?
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	Schulkinder auch nicht?
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Die benachbarten Schullen sind einhalbstund und sind mit Namen,
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Lupsingen? Arbotschwil und Bubendorf? der umkreis 1/2 stund
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Nein in besondern Ortnungen?
II. Unterricht.		
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Schreiben lesen singen?
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Jm Winter von Martine bis Ostern. Jm Sommer von Ostern bis Marteine?
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Das Bassler Nachtmahlbüchlein Neü Testament und Hübners Historien?
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	[Seite 2] Die Kinder werden in der Schule behalten, bis sie ferdig Schreiben und Lesen können?
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Jm Winter 4 stund des tags und im Sommer 2 stund d. tags
III. Personal-Verhältnisse.		
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	Das Deputaten Amt auf Ein Schreiben des Bürger Pfarers?
III.11.b	Auf welche Weise?	
III.11.c	Wie heisst er?	Balzer Stohler?
III.11.d	Wo ist er her?	Von Ziefen?
III.11.e	Wie alt?	er ist 67 Jahr Alt?
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	er hat 4 Kinder?
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	18 Jahr er in Ziefen Schul?
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Ein Band webern
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehamte andere Verrichtungen? Welche?	Nein
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	70 Kinder
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	[Seite 3] Knaben 40. Mädchen 30?
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Knaben 25? Mädchen 15?
IV. Ökonomische Verhältnisse.		
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Nein?
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Jm Winter 1 B. und im Sommer 1/2 B. durch die wuchen
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Es ist alt?
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Es ist nur Eine stube?

IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Die Gemein Ziefen?
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	30 Schweitzer Franken welche aus der Staats Casse Flossen?
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	Holz hab ich ab der NatZIONal Waldung?
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Ziefen den 24 Horung Baltser Stohler in Ziefen Schulmeister

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1426, fol. 150-151v
 Briefkopf BEANTWORTUNG DIESER FRAGEN.
 Transkriptionsdatum 10.07.2013
 Datum des Schreibens 24.02.1799
 Faksimile 2173BAR_B0_10001483_Nr_1426_fol_150-151v.pdf
 Ist Quelle original? Ja
 Verfasser Name Stohler
 Verfasser Vorname Balzer
 Vom Lehrer verfasst? Nein
 Randnotiz
 Kommentar öffentlich

Ort

Name	Ziefen				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Basel	Kanton 1780	Basel
Ortskategorie		Distrikt 1799	Liestal	Kanton 2015	Basel-Landschaft
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799		Amt 2000	Liestal
Ist Schulort?	Nein	Kirchgemeinde 1799	Ziefen	Gemeinde 2015	Ziefen
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	620139				
Geo. Länge	253439				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Ziefen (ID: 2922)

Schultypus:
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Nein
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

Keine Angaben

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 7012)

Name: Stohler
 Vorname: Balzer

Weitere Informationen

Alter: 67
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand:
 Hat er eine Familie? Ja
 Anzahl Kinder: 5
 Weitere Verrichtungen? Nein
 Herkunft: Ziefen
 Konfession: reformiert
 Im Ort seit: 1781 Jahren
 Lehrer seit: 1781 Jahren
 Erstberuf: Weber/Spinner
 Zusatzberuf: Keine Angaben